

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle am 03.02.2014 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99**

Beginn der Sitzung: 19.10 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XI/02/14

Anwesend sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Christof Schäffer  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Jörg Tapking  
Herr Gerald Wagner

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Thomas Bierstedt (i.V. Herr Jörg Tapking)  
Herr Jens Maier (i.V. Herr Christof Schäffer)

Gäste:

Frau Andrea Twachtmann - Stadtamt Bremen, Verkehrsreferentin  
Herr Siegfried Surma - Polizeirevier Walle, Verkehrssachbearbeiter

---

**Teil A**

18.00 h – 19.00 h Im Vorfeld der Sitzung findet zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 91 für die Errichtung von drei Wohnhäusern an der St.-Magnus-Straße/Ecke Arndtstraße die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch statt.

---

**Teil B** Fachausschusssitzung “Bau, Umwelt und Verkehr“

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/14 vom 13.01.14  
**TOP 2:** Verkehrsüberwachung im Stadtteil  
**TOP 3:** Themenplanung für das 1. Halbjahr 2014  
**TOP 4:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:**

- TOP 5:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

---

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/01/14 vom 13.01.14  
Das Protokoll liegt noch nicht vor.

**TOP 2:** Verkehrsüberwachung im Stadtteil  
Die Vorsitzende begrüßt Frau Twachtmann vom Stadtamt Bremen und führt kurz in das Thema ein.

- Für das gesamte Stadtgebiet (einschließlich Bremen-Nord) sind derzeit 18 u. a. in Voll- und Teilzeit beschäftigte Verkehrsüberwacher/-innen für den ruhenden Verkehr tätig (Mo. – Fr., 8.00 h – 20.00 h). Wochenend-Sonderdienste bei Großveranstaltungen (z.B. Fußballspiele, Messen wie die Motor-Classic) werden ebenfalls abgedeckt.
- Z. Zt. wird eine Aufstockung der Verkehrsüberwachung angestrebt; in der Innendeputation laufen derzeit Gespräche zur Optimierung der Verkehrsüberwachung (seit September wurden bereits sechs neue Mitarbeiter/-innen eingestellt, die derzeit eingearbeitet werden).
- Für die Bewältigung von sehr prekären Situationen steht die Polizei zur Verfügung; die Zusammenarbeit – auch mit dem Amt für Straßen und Verkehr – ist eng und beruht auf einer gegenseitigen Unterstützung.
- Im Stadtteil Walle ist ein/e Verkehrsüberwacher/-in täglich in der Zeit von 8.00 h – 20.00 h im Einsatz.
- Der Ortsteil Überseestadt wird bedarfsmäßig durch einen/eine Mitarbeiter/-in (mit Dienstfahrzeug) abgedeckt. Der Einsatzbereich des Dienstfahrzeugs erstreckt sich auch auf andere Beiratsgebiete.
- Die Überwachung wird bereichsmäßig grob; bei Beschwerdelagen gezielt in die Bereiche eingeteilt.
- Die Verkehrsüberwachung ist für Beschwerden sehr offen und bereit, die Problemschwerpunkte im Stadtteil in das Überwachungskonzept mit aufzunehmen. Für Eilfälle ist auch die Polizei zuständig. Weiter steht für Anregungen das Postfach [verkehrsueberwachung@stadtamt.bremen.de](mailto:verkehrsueberwachung@stadtamt.bremen.de) zur Verfügung.
- Es wird bei der Bewältigung von prekären Problemen die Beteiligung aller Fachbehörden, wie z. B. auch das Amt für Straßen und Verkehr, empfohlen.

**Ergebnis:**

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, Frau Twachtmann eine Auflistung mit Brennpunkten betr. des regelwidrigen Parkens im Stadtteil zu übermitteln. Frau Twachtmann signalisiert Einverständnis und informiert über die Möglichkeit, dass auch im Rahmen einer Ortsbesichtigung unter Beteiligung der Fachbehörden die rechtliche Situation vor Ort geprüft werden kann.

**TOP 3:** Themenplanung für das 1. Halbjahr 2014

- Hochpflasterung Kohlenstraße
- Gefahrenpunkte im Schulwegeplan (Frau Klose soll durch das Ortsamt um Vorlage der prioritätsbezogenen Mängelliste gebeten werden)
- Sanierung Waller Heerstraße, Bereich 7, Teil 2
- Verhinderung der Schleichverkehre aus Findorff (z. B. über Parallelweg)
- Verkehrskonzept für den Bereich Waller Heerstraße / Waller Ring / Nordstraße / Hansestraße (einschließlich der Schaffung neuer Übergänge in den Überseestadtbereich)
- Aufwertung Steffensweg (Anmerkung aus dem Ausschuss: die Planung zum „Platz der Ökumene“ reicht bis in den Steffensweg hinein und wird zu einer Verkehrsberuhigung beitragen)
- Entwicklungsmöglichkeiten Güterbahnhofsgelände (der Findorffer Beirat signalisierte seinerzeit Gesprächsbedarf)
- Hundefreilaufflächen
- Innenstadtkonzept
- Übergänge (insbesondere auch Grünachsen) in die Überseestadt

#### TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

##### Umgestaltung Kreuzungsbereich Alter Winterweg, Seewenjestraße, Einmündung Rübekamp

Im Zuge der bevorstehenden Großbaustelle ist vorgesehen, den Alten Winterweg als Umleitungsstrecke für den Beidrichtungsverkehr zu öffnen. In diesem Zusammenhang soll der Suggestionstreifen für Radfahrer/-innen dauerhaft entfernt werden. Nach Beendigung der Baumaßnahme und Wiederherstellung der alten Einbahnstraßenregelung soll auf die vorfahrtsberechtigten Radfahrer/-innen aus der Straße Alter Winterweg durch die auch jetzt bereits vorhandenen VZ 138 hingewiesen werden.

##### Stellungnahme:

Der Ausschuss äußert zu den beabsichtigten Maßnahmen keine Bedenken.

##### Grünpfeil St.-Magnus-Straße, Einmündung Utbremer Straße

Lt. Mitteilung der Polizei handelt es sich bei der Fußgänger- und Radfahrerquerung um einen Schulweg. Somit ist der Grünpfeil an dieser Stelle zu entfernen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### Bürgeranregung zur Lichtsignalanlage/Verlängerung der Gelbphase am Waller Friedhof

Lt. Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr wird derzeit an einer zufriedenstellenden Lösung zur Umsetzbarkeit gearbeitet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### Bürgerbeschwerde: parkende LKW's vor der Lichtsignalanlage Osterfeuerberger Ring/Höhe Fiegenstraße

Herr Surma erläutert, dass selbst wenn der rechts befindliche Signalgeber durch einen widerrechtlich parkenden LKW verdeckt wird, der linke Signalgeber bereits ab der Kreuzung Holsteiner Straße zu erkennen ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; weiterer Handlungsbedarf wird nicht gesehen.

##### Grundwassersanierung Waller Heerstraße über neue Brunnenanlage

Der neue Brunnen wird eingerichtet, um das Grundwasser „im Untergrund“ der alten Wäscherei zu reinigen. Es geht bei der jetzigen (Bau)Maßnahme nur um die Anlage eines zusätzlichen Brunnens auf dem Bürgersteig. Zum Fortschritt des gesamten Sanierungsverfahrens bietet Herr Wessels (senatorische Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr) an, dem Ausschuss Ende d. J. zu berichten.

##### Absprache:

Der Ausschuss möchte sich den Fortschritt zum gesamten Sanierungsverfahren zu gegebener Zeit im Rahmen einer Ausschusssitzung vorstellen lassen.

##### Anhörung Ackerstraße/Im Freien /Waller Friedhofstraße, Einrichtung Tempo-30-Zone

##### Stellungnahme:

Die Maßnahme wurde seitens des Bauausschusses angeregt. Der Einrichtung einer Tempo-30-Zone wird weiterhin zugestimmt.

#### Verkehrssituation Elisabethstraße

Der Ausschuss nimmt das Schreiben des ASV zur Verkehrssituation zur Kenntnis. Die Vorsitzende erinnert an den morgen stattfindenden Ortstermin. Treffpunkt: Elisabethstraße/Höhe Grünzug, 15.30 Uhr.

#### Verkehrsordnung Dietrichstraße, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### Verkehrsordnung Holtener Straße, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### Verkehrsordnung Autobahnzubringer Überseestadt. Die im Betriebsplan eingezeichnete U-40-Beschilderung wird angeordnet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### Verschiedenes

##### Grünzug West, Bereich Haferkamp, schlechte Beleuchtung

Das Ortsamt wird gebeten, gegenüber der Fachbehörde eine Verbesserung der Beleuchtungssituation im Grünzug West, Bereich hinter dem Kindergarten/DRK-Begegnungsstätte/Berufsschule/Haferkamp anzuregen.

##### Grünzug West, Bereich Haferkamp/hinter der Kita/DRK-Begegnungsstätte, fehlende Hundekotbehälter

Das Ortsamt wird gebeten, eine Bitte an das Bauressort zu richten, ob im o.a. Bereich Hundekotbehälter aufgestellt werden könnten.

##### Situation am Schienen-Übergang Bgm.-Hildebrandt-Straße

Der Durchgang durch das Schutzgitter ist zu schmal und bedarf einer Nachbesserung. Insbesondere Fahrradfahrer/-innen mit Kinderanhängern ist es kaum möglich, die Absperrung zu passieren. Das Ortsamt möge bitte die Fachbehörde herantreten, ob es möglich wäre, den Durchgang zu erweitern bzw. auseinanderzuziehen.

##### Bebauungsplan Rübekamp/An der Meente

Das Ortsamt wird gebeten, gegenüber dem Bauressort den aktuellen Stand der Angelegenheit abzufragen.

##### Vorhabengezogener Bebauungsplan 91, Bereich Arndtstraße, Probleme bei Starkregenereignissen

Seit vielen Jahren gibt es regelmäßig Probleme bei Starkregenereignissen im Bereich der tiefer gelegenen Häuser in der Arndtstraße. Das Bauressort soll seitens des Ortsamtes um eine Einschätzung gebeten werden, ob sich dieses Problem durch den neuen Bebauungsplan (weitere Flächenverdichtung) verschärft. Aus dem Ausschuss wird über die Möglichkeit berichtet, die Neubauten mit einer Regenwasseranlage (diese werden derzeit durch die Stadt gefördert) auszustatten. Dies könnte auch zu einer Entschärfung der Situation beitragen.

##### Lange Reihe 46, Altenwohnungen, Parksituation

Die teilweise gehbehinderten Bewohner/-innen des Hauses haben aufgrund des erheblichen Parkdrucks in dem Bereich Probleme. Zum Ein- und Aussteigen aus den

Durch die dicht an dicht parkenden PKW ist es den gehbehinderten Bewohner/-innen und auch Rollstuhlfahrer/-innen nicht möglich, das Haus zu erreichen. Ein Behindertenparkplatz für die Hausanlage könnte Abhilfe schaffen. Herr Surma schlägt die Beantragung eines öffentlichen Behindertenparkplatzes beim ASV vor.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokoll:

- P. Müller -

- W. Golinski -

- A. Rohlf -